



STADT NEU-ISENBURG

Jeder Schritt zählt – Hessens Kommunen auf dem Weg der Digitalisierung

Stadt Neu-Isenburg
7. September 2022



Die Schritte der Stadt Neu-Isenburg

Herausforderungen

Erste OZG-Prozesse

Personalressourcen

Koordinierungsstelle als zuverlässiger Ansprechpartner

Netzwerk

Fördermaßnahmen des Landes

Umsetzung

Chancen der Digitalisierung

Fort- und Weiterbildungen

Herausforderungen

- Neu-Isenburg steht, wie alle hessischen Städte und Gemeinden, vor der Herausforderung der digitalen Transformation. Alle Verwaltungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger sollen digital beantragt und bearbeitet werden.
- Information, Transparenz und Motivation für das Thema OZG in der Verwaltung und in der Politik schaffen. Alle Beteiligten aktiv einbinden.



Erste OZG-Prozesse

Sichtbarkeit – Start des OZG

Am 1. November 2017 führte die Stadt Neu-Isenburg die ersten Online-Dienste ein:

- Bewohnerparkausweise
- Gewerbeanzeigen
- Verwarnungen
- Onlinebezahlungsmöglichkeiten – ePayment.



Die ekom21 als kommunaler IT-Dienstleister unterstützt die Stadt Neu-Isenburg auf diesem Weg.

Personalressourcen

Rollen in einer digitalen Kommune

Digitalisierungsteam

Dezernent für Digitalisierung und Smart City (seit April 2022)

Stabsstelle Digitalisierung (seit März 2021)

Zwei IT-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Personalressourcen

Digitale Lotsinnen und Lotsen (seit Juli 2022)

Für ein gemeinsam getragenes Bild einer „Digitalen Verwaltung“.

Die Digitalisierung in der Verwaltung ist eine einheitliche Transformation und verändert die bisherigen Arbeitsweisen enorm. Die digitale Transformation gelingt nur gemeinsam!



Digitale Lotsen sind Multiplikatoren, zuverlässige Ansprechpartner, Mentoren und Impulsgeber in ihren Fachbereichen. Sie sollen Orientierung geben, eine Schnittstelle zwischen der Stabsstelle Digitalisierung und dem Fachbereich bilden sowie Veränderungsprozesse aktiv gestalten und schnell und nachhaltig die Umsetzung in die eigenen Fachbereiche bringen.

Koordinierungsstelle als zuverlässiger Ansprechpartner

Erstkontakt:

Informationsveranstaltung am 4. Juni 2020 in Neu-Isenburg
zum Thema

- Starke Heimat
- Umsetzungsvereinbarung
- OZG-Kommunal
- Fördermöglichkeiten

Unterstützung bei Fragen rund um die Umsetzung des OZG.

Koordinierungsstelle als zuverlässiger Ansprechpartner

Geplanter, gemeinsamer Vortrag
am ersten Digital-Tag,
21. Juni 2022

Wie digital ist Neu-Isenburg? Was wünschen Sie sich von einer smarten City Neu-Isenburg? Verwaltungsleistungen online erleben ... Smart City Neu-Isenburg: Die digitale Stadt der Zukunft! ... Kommen Sie und informieren Sie sich!



Digital-Tag in der Hugenottenhalle
Dienstag 21.06.22 10:00 - 19:00 Uhr Freier Eintritt



**GIGABITBÜRO
DES BUNDES**
Ein Kompetenzzentrum
des Bundesministeriums für
Digitales und Verkehr



STADT NEU-ISENBURG

Netzwerk

Die Stadt Neu-Isenburg steht im intensiven Austausch mit den umliegenden Städten und Gemeinden.

Teilnahme in Projekt- und Arbeitsgruppen.



Fördermaßnahmen des Landes

Die Stadt Neu-Isenburg hat folgende Förderungen in Anspruch genommen:

- Starke Heimat
 - OZG-Modellkommune
 - Digitalisierungsberatung
 - Digitale Dorflinde
 - Förderprojekt - Gemeinsame Sicherheitsoffensive des Landes Hessen, der Kommunen und der ekom21 (KDLZCS; Kommunales Dienstleistungszentrum für Cybersicherheit in Hessen)
- Fördermittel nehmen im ersten Schritt Zeit- und Personalressourcen in Anspruch. Allerdings haben sie für uns einen enormen Wert für die jeweiligen Projekte.

Fördermaßnahmen des Landes

OZG Modellkommune

Die Stadt Neu-Isenburg ist OZG-Modellkommune (Förderung des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport)

Projekte

2021: Browserbasierte Web-App zur Elternkommunikation

2022: Service-Terminal



Umsetzung

Digitale Projekte & OZG

Digitalisierung in der gesamten Verwaltung. Die strategische Umsetzung und Koordinierung erfolgt durch die Stabsstelle Digitalisierung:

1. Abstimmung mit den Fachbereichen
2. Bedarfsanalyse & Definition
3. Kommunikation und Steuerung mit den Anbietern/
Antrag im OZG-Dashboard der ekom21 vorhanden?
4. Auswahl der optimalen Lösung
5. Prüfung Fördermöglichkeiten
6. Einbindung Datenschutz
7. Umsetzung gemeinsam mit den Fachbereichen
8. Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Umsetzung OZG-Dashboard der ekom21

Übersicht der erstellten Prozesse

- Einfacher Download der Prozesse auf die Testumgebung
- Gewünschte Anpassung der Fachbereiche
- Erstellung der Sachbearbeiterebene (Backend)
- Implementierung auf der städtischen Internetseite
- Einbindung im Hessenfinder
- Veröffentlichung und Öffentlichkeitsarbeit/Presse



Chancen der Digitalisierung

Bürgerservice

Vereinfachter Zugang zu Dienstleistungen und eine höhere Verfügbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger. Die Verwaltung ist rund um die Uhr erreichbar. Gleichzeitig werden die Reaktionszeiten verkürzt.

Effizienz

Die Stadt Neu-Isenburg hat neue Möglichkeiten der Analyse,



Fort- und Weiterbildungen

Am Puls der Zeit

Das Digitalisierungsteam besucht regelmäßig Veranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen.

- Ausbildung durch die ekom21 (civento-Prozessmanager und Prozessdesigner)
- KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement)
- Mitwirkungen in AGs und Projektgruppen
- Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Kontakt Daten:

Stadt Neu-Isenburg

Stabsstelle Digitalisierung

Dzenana Sabic

Tel.: 06102 241 725

E-Mail: dzenana.sabic@stadt-neu-isenburg.de